

Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariates

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gaben werden durch schriftliche Befehle bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um folgende Aufgaben

- Verwendung von Karte und Kompass;
- Schiessen mit Pistole;
- Lösung von verpflegungstechnischen Aufgaben.

Nach Beendigung des Laufes ist für Verpflegung und Unterkunft gesorgt. Die Rangverkündigung findet am 13. 9. 53 um 10.00 Uhr statt.

Der Kostenbeitrag für Nachtessen, Unterkunft, Frühstück und Organisationskosten beträgt Fr. 8.— pro Patrouille. Inbezug auf die Versicherung verweisen wir auf das Reglement.

Die Anmeldungen sind durch die Sektionen Romande, Bern, Zentralschweiz und Ostschweiz mit dem offiziellen Anmeldeformular gesamthaft bis spätestens 15. 8. 53 an Major G. Merz, Thunstrasse 46a, Bern, einzureichen.

Wir bitten Interessenten, bei den betreffenden Sektionsvorständen unverzüglich die nötigen Unterlagen zu verlangen. Ru.

Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariates

Taschen-Notportion

Durch das OKK ist eine neue Notportion mit der Bezeichnung „Taschen-Notportion“ geschaffen worden, die hauptsächlich für den Kriegsfall bestimmt ist, auf dem Mann getragen wird und eine allerletzte Verpflegungsreserve bildet für den Fall, dass der gesamte übrige Nachschub an Verpflegung ausbleibt.

Das OKK, das die Kriegsvorräte beschaffen und in grossen Quantitäten anlegen muss, muss selbstverständlich auch diese Notverpflegungen in Friedenszeiten umsetzen. Ab 1. Januar 1953 hat man mit dem Umsatz dieser Taschen-Notportion begonnen. Es handelt sich hier um einen hochkonzentrierten Verpflegungsartikel mit einem Nährwert von 1730 Kalorien und in ungefähr folgender Zusammensetzung:

12,88 %	Magermilchpulver	4,82 %	Hafermehl, geröstet
36,12 %	Kakaomasse	0,41 %	Lezithin
37,00 %	Zucker	0,03 %	Vanillin
7,48 %	Kakaobutter	1,26 %	Kaffeepulver

Da diese Taschen-Notportion nicht unbeschränkt haltbar ist, muss die Truppe diese Vorräte innert der Haltbarkeitsdauer, die verhältnismässig kurz ist, umsetzen. Es ist nun Sache der Verpflegungsfunktionäre, die Truppe über Sinn und Zweck der Taschen-Notportion aufzuklären. Wir sind überzeugt, dass, wenn dies geschieht, die Truppe diesen Verpflegungsartikel richtig zu beurteilen weiss.

Der Abgabepreis beträgt **Fr. 2.— pro Taschen-Notportion zu 320 g netto** (4 Blocks zu 80 g) und geht zu Lasten des Gemüseportionskredites.

Die Taschen-Notportion wird in Holzkisten zu 100 Portionen geliefert.

Richtpreise

für die Beschaffung von Lebensmitteln und Fourage ausserhalb der Waffenplätze
gültig für die Monate Juli und August 1953

- Brot:** 2—3 Rp. per kg Ruchbrot unter dem ortsüblichen Detailverkaufspreis, je nach Dauer und Umfang der Lieferung.
- Fleisch:** bis Fr. 3.50 per kg frisches Fleisch von inländischen Kühen der Kat. II C (höchstens 20% Knochen).
- Käse:** a) Emmentaler- oder Grayerzerkäse, vollfett:
Fr. 491.50 per 100 kg bei Bezug in ganzen Laiben bei Mitgliedern der Schweiz. Käseunion;
Fr. 499.50 per 100 kg bei Bezug in ganzen Laiben bei Nichtmitgliedern der vorgenannten Union.
In Ausnahmefällen kann bei Kleinbezügen (Käse im Anschnitt) bis 15 Rp. per kg mehr bezahlt werden.
- b) Tilsiterkäse:
Fr. 4.79 per kg bei Bezug von 1 Laib zu ca. 4 kg;
Fr. 4.69 per kg bei Bezug von 2—5 Laiben zu ca. 4 kg;
Fr. 4.64 per kg bei Bezug von 6—11 Laiben zu ca. 4 kg;
Fr. 4.59 per kg bei Bezügen unter 250 kg, rollenweise (1 Rolle = ca. 50 kg).
- Milch:** 2 Rp. per Liter unter dem ortsüblichen Kleinverkaufspreis für Konsummilch.
- Heu:** bis Fr. 24.— per 100 kg in Ballen gepresst, franko Kantonement oder Stallungen geliefert;
bis Fr. 20.— per 100 kg offen ab Stock.
- Stroh:** bis Fr. 13.50 per 100 kg in Ballen gepresst, franko Kantonement;
bis Fr. 10.— per 100 kg Inlandstroh in Garben, franko Kantonement.
Sind Heu und Stroh zu den vorgenannten Richtpreisen nicht erhältlich, so sind diese Waren frühzeitig beim Eidg. Oberkriegskommissariat in Bern zu bestellen. (Siehe auch „Der Fourier“ Januar 1953, S. 20/21.)

Ferner weisen wir darauf hin, dass ein neues Verzeichnis der Lieferanten von Fleisch auf den Waffenplätzen erschienen ist, gültig ab 1. 7. 53.

Militärische Tagesportion

Im Nationalrat wurde kürzlich kritisiert, dass von der Truppe zu wenig einheimische Produkte wie Fleisch und Obst, dafür aber zuviel solche ausländischer Herkunft wie Fische, Orangen usw. konsumiert würden.

Hierzu stellt das Oberkriegskommissariat fest:

Schon die Zusammensetzung der militärischen Tagesportion, wie diese im Verwaltungsreglement für die schweizerische Armee enthalten ist, sowie die zur Verfügung gestellten Mittel zwingen die Truppe, weitgehend unsere eigenen Landesprodukte für die Ernährung der Truppe zu verwenden. Die Vorschriften